



Neugeborenen-Hörscreening zur Früherkennung angeborener Schwerhörigkeit

Etwa **2 bis 3 von 1.000 Neugeborenen** kommen mit einer behandlungsbedürftigen Schwerhörigkeit zur Welt. Damit stellen **Hörstörungen die häufigste angeborene Sinnesbehinderung** dar.

Da wirksame Behandlungsmethoden zur Verfügung stehen, kann eine früh erkannte angeborene Schwerhörigkeit in der Regel gut kompensiert werden. Die Behandlung sollte so früh wie möglich erfolgen, um die physiologischen Phasen der Hörbahnreifung und Lautsprachentwicklung optimal zu nutzen. Die **Folgen einer nicht rechtzeitig behandelten Hörstörung** sind in Abhängigkeit vom Grad der Hörstörung neben einer eingeschränkten bis ausbleibenden Lautsprachentwicklung auch kognitive, emotionale oder psychosoziale Störungen.

Folglich nimmt die Früherkennung mit einem Neugeborenen-Hörscreening eine Schlüsselfunktion in der Therapie und (Re-) Habilitation angeborener Schwerhörigkeiten ein. Wir empfehlen ein Hörscreening in den ersten 2 Lebenswochen des Säuglings. Nicht alle Kinderärzte verfügen über die dafür nötigen Messinstrumente.

Dr. Oskar Baenziger arbeitet mit unserem Geburtshaus zusammen und führt ambulante Hörtests durch. Termine organisieren die Familien selbst, Kontakt:

Dr. Oskar Baenziger
Bahnhofstrasse 212
8620 Wetzikon
Tel. 044 930 00 18
kinderarzt@bluewin.ch
www.kinderarzt-baenziger.ch